

Erfahrungsbericht Erasmus-Austausch Universität Jena – Universidade de Coimbra

BWL

Anreise und Unterkunft

Je nach Präferenz gibt es unterschiedliche Wege in Coimbra anzukommen. Zum einen natürlich die schnellere und bequemere Art mithilfe eines Flugzeugs. Porto ist 1,5 Stunden, Lissabon 2,5 Stunden nur entfernt und mit günstigen Flixbus-Tickets für maximal 12 Euro erreicht man dann auch Coimbra sehr fix. Wer etwas mehr Zeit hat und nebenbei etwas erkunden möchte, kann auch die Reise per Bus und Bahn empfohlen werden. Ich selber habe es nur für den Rückweg gemacht, habe aber durch Stops über Madrid, Valencia, Barcelona, Lyon und Paris einiges mitnehmen können. Von Erasmus gibt es für diesen Weg zu reisen zudem nochmal 50 Euro extra, was dem Ganzen auch noch einen kleinen Anreiz gibt. Auch über Auto kann die gleiche Strecke natürlich befahren werden. Den Vorteil hat es, dass man mit dem Auto sehr gut Trips durch Portugal machen kann, besonders wenn man gern wandert oder surft, da nicht alle Strände und kleine Orte gut per Öffis zu erreichen sind.

Für die Unterkunft wurde mir bereits von vorherigen Auslandsstudenten das Yellow House empfohlen, die auch eine eigene Website besitzen. Es gibt dort 2 7-er und 2 3-er Wgs die ausschließlich durch Erasmus-Studenten besetzt werden. Dadurch lernt man schnell Gleichgesinnte kennen und es ist wirklich immer was los. Vielleicht nicht ganz empfehlenswert für Leute, die doch mal öfter ihre Ruhe benötigen. Nachteil war zudem die Lage, zwar ist das Haus sehr nah zur Wiwi-Fakultät, für alles andere muss man nachhause aber ein gutes Stück bergauf laufen. Für mich persönlich war das aber irgendwann nur noch eine Gewohnheitssache. Mit so vielen Mitbewohnern ist es auch sehr wahrscheinlich, dass man nicht oft alleine laufen muss. Ansonsten gibt es aber noch sehr viele andere Unterkünfte, die sich relativ leicht finden lassen, da es allgemein immer viele Auslandsstudenten in Coimbra gibt ist das Angebot auch dementsprechend groß und spätestens vor Ort findet man dann schnell Kontakte, die einen weiterbringen. So gab es einige, die gänzlich ohne Wohnung sich eine Woche in ein Hostel einquartiert haben und dann auch relativ fix etwas gefunden haben.

Universität

Das Organisatorische ist an der Uni Coimbra sehr unkompliziert. Man hat die Chance auf mehrere Einführungsveranstaltungen, die auch hochgeladen werden, in denen sehr ausführlich erklärt wird, wie die Abläufe funktionieren, wie man sich für Kurse und Prüfungen anmeldet und was von einem erwartet wird. Man sollte sich jedoch darauf einstellen, dass man immer lange erst einmal warten muss, bis einem die nötigen Informationen bereitgestellt werden. Hier ist einfach Geduld gefragt, das gilt auch für so ziemlich alles andere im portugiesischen Leben.

Die Kurse an sich sind auch alle machbar. Es gibt ein großes englischsprachiges Angebot und es wird sehr viel Rücksicht auf einen als Erasmus-Student genommen. Generell gibt es bei den meisten Kursen entweder eine Präsentation, ein Paper oder eine Zwischenklausur während dem Semester, und abschließend noch eine finale Klausur am Ende des Semesters.

Offiziell herrscht bei den meisten Kursen eine Anwesenheitspflicht, die wurde bei mir zumindest nur im Sprachkurs wirklich kontrolliert, bei den restlichen Kursen ist die Anwesenheit meistens durch einen selber per Online-Knopf zu bestätigen, selbst wenn man das nicht macht, hat das aber keine wirklichen Konsequenzen.

Der Sprachkurs während des Semesters ist meiner Meinung nach sehr zu empfehlen, da es sich schon lohnt, zumindest ein Stückchen Portugiesisch zu beherrschen. Der Intensivkurs der am Anfang gegen Aufpreis buchbar ist, ist laut allgemeiner Meinung einfach zu teuer, ist aber zumindest eine gute Möglichkeit um früh Kontakte zu schließen. Generell ist es aber auf jedenfall möglich, in Coimbra eine gute Balance zwischen Universität und Freizeit zu haben und die meisten Leute haben auch während des Semesters Zeit, die ein oder andere Reise zu machen.

Coimbra

Coimbra ist eine perfekte Studentenstadt. Mit fast 20.000 Studenten ist immer etwas geboten. ESN Coimbra und auch die Universität selbst veranstalten vielfältige Aktivitäten mit denen man vor allem am Anfang sehr gut Leute kennenlernen kann und Spaß machen. Am Praca da Republica treffen sich so gut wie jeden Tag die Studenten Coimbras um abends wegzugehen und auch abseits davon mangelt es nicht an Möglichkeiten abends etwas zu machen. Hervorzuheben sind die für deutschen Verhältnisse doch sehr günstigen Preise. In der speziell auf Erasmusstudenten spezialisierten „What’s-Up-Doc“-Bar gibt es einen halben Liter Bier für 1,60, Shots für 1 Euro. Auch die Altstadt ist im Nachtleben ein Besuch wert, empfehlenswert sind unter anderem das Moelas (1,60 Longdrinks) und RS Coffee Bar. Auch Tagsüber gibt es in Coimbra natürlich viel zu entdecken. Neben Studentencafes wie The Living Room oder dem TVG Cafe, wo man zudem auch in Ruhe lernen kann, ist vor allem ein Pastel de Nata in der Venus Bäckerei zu empfehlen. Coimbra besticht zudem durch seine hügelige Umgebung, an vielen Orten ist ein wunderschöner Sonnenuntergang zu sehen und auch ein Spaziergang an der Flusspromenade lohnt sich, genauso wie der botanische Garten. Der Praia fluvial de Palheiros ist zudem ein sehr schöner Minstrand in der Nähe zum Relaxen oder Standup-paddlen. Portugal selbst ist zudem ein sehr schönes Land. Wer wandern mag findet in ganz Portugal sehr schöne Landschaften zum erkunden, das allgemein sehr hügelige Land hat viele Orte mit überragenden Aussichtspunkten. Auch der Strand darf nicht zu kurz kommen, in Figueira da Foz, in dem man innerhalb einer Stunde ist, kann man wunderbar surfen gehen, mit einem Auto kommt man noch besser an weiteren schönen Stränden.

Reisen

Portugal ist ein wunderschönes Land zum bereisen, alle üblichen Empfehlungen sollten da einmal abgeklappert werden. Lissabon, Porto, Aveiro, Sintra und Faro. Besonders die Algarven im Süden mit Faro, Albufeira und den Benagil Caves haben es mir angetan und sollte vor allem in den ersten 2-3 Monaten wo das Wetter noch besser ist, besucht werden. Auch abseits von Festland Portugal gibt es mit den Azoren und Madeira 2 wunderschöne Inseln, die man gerne auch während des Semesters für eine Woche besuchen kann. Die Flüge von Portugal aus sind sehr günstig, und da man doch recht viel Freizeit im Auslandssemester hat kann man auch außerhalb der Saison reisen. Besonders bei den Azoren sollte aber dann doch auf das Wetter geachtet werden, da es schnell mal sehr regnerisch und neblig sein kann. Ansonsten bietet es sich natürlich an eine Bus oder Autoreise in den Westen und Süden Spaniens zu machen. Salamanca und Madrid sowie der

Süden Spaniens mit Sevilla, Malaga aber auch Gibraltar sind doch relativ fix und günstig zu erreichen. Und natürlich immer einen Besuch wert.

Fazit

Alles in allem hatte ich ein sehr tolles Auslandssemester in Portugal und kann es jedem nur weiterempfehlen! Bis auf die manchmal doch trüben Regentage im Winter hatte ich ein rundum tolles Erlebnis und würde es eig. genau so wieder machen.